

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von
Spätantike Archäologie und
Byzantinische Kunstgeschichte e.V.
Nur durch Ihre Spenden können die
Aktivitäten des Vereins wie die
Vortragsreihe und spezielle
Museumsführungen auch in Zukunft
angeboten werden.

Stadtsparkasse München

IBAN

DE04 7015 0000 0000 2875 08

BIC

SSKMDEMXXX

Sie interessieren sich für die Zeit der
Spätantike und die Kunst des Byzan-
tinischen Reiches?

Dann werden Sie Mitglied!
VIELEN DANK!

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf
sabkmuenchen.com/mitgliedschaft/

Der 1992 gegründete gemeinnützige
Verein „Spätantike Archäologie und
Byzantinische Kunstgeschichte“
widmet sich der Kunst und Kultur der
Spätantike und des Byzantinischen
Reichs. In geographischer Hinsicht
bedeutet dies die
Auseinandersetzung mit der Kultur
des spätömischen Reichs mit seiner
zunächst noch mittelmeer-
umfassenden Ausdehnung und des
Byzantinischen Reichs, das sich auf
den Osten des Mittelmeerraums
beschränkt, wobei die Beziehungen
zu den Nachbarkulturen, dem
westlichen Kaiserreich und dem
Islam besonderes Interesse
beanspruchen.



KONTAKT

Spätantike Archäologie und Byzantinische
Kunstgeschichte e.V.
Dr. Alexis Oepen / Dr. Markus Löx
c/o Institut für Byzantinistik, Byzantinische
Kunstgeschichte und Neogräzistik
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

sabkmuenchen.com
info/byzantinischeksg.lmu@googlemail.com

Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte e. V.



**Vorträge
Wintersemester
2025/2026**

28. OKTOBER 2025

18 UHR

Prof. Dr. Cristina Murer
(Tübingen)

*Wohnen mit Spolien in der
Spätantike*



Foto: ©C. Murer

VERANSTALTUNGSORT DER VORTRÄGE

Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
Katharina-von-Bora-Straße 10, 2. Stock, Raum 204-206,
80331 München

03. FEBRUAR 2026

18 UHR

Nathalie Klinck-
Steinebach
(Hamburg)

*"Was könnte glorreicher
sein als diese Frauen?"
Die Märtyrerinnen
Nordafrikas und ihre
Verehrung in der
Spätantike*



Foto: ©A. Pülz

13. JANUAR 2026
18 UHR

Dr. Andreas Pülz
(Wien)

*Ephesos als spätantikes und
byzantinisches Pilgerzentrum*

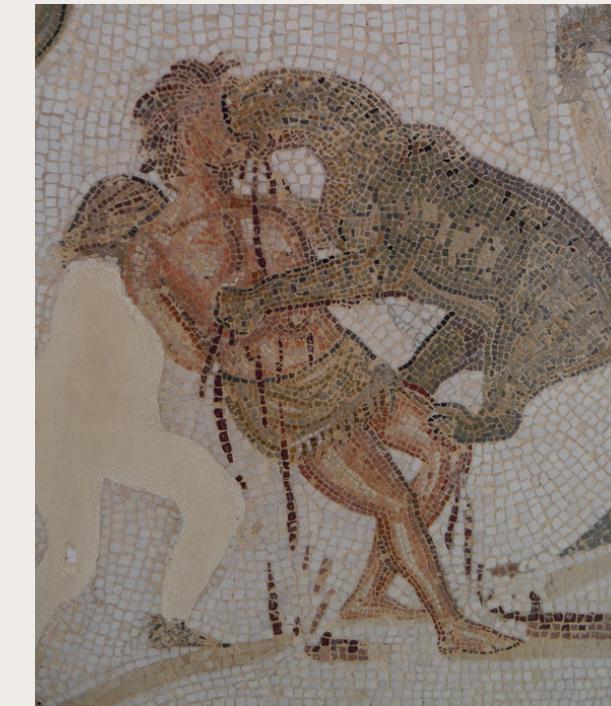


Foto: ©N. Klinck-Steinebach